



Turn- und Sportverein von 1924 Alt Duvenstedt e.V.

Handball

Freizeitsport

Turnen

Risikoanalyse

In jeder Sportart ist Körperkontakt (bei Begrüßung, Verabschiedung, Hilfestellungen, Ritualen, Trainingsunterstützung, Bewegungskorrektur sowie Auf- und Abbau von Trainingseinheiten) üblich und aus sportlicher Sicht dazugehörend, teilweise unvermeidbar. Somit kann es zu übergriffigem Verhalten kommen, sei es durch körperliche Berührungen oder durch verbale Gewalt. Gelegenheiten dazu bieten sich vor, während oder nach dem Trainings- und Spielbetrieb.

Diese Risikoanalyse ist Grundlage für das Konzept und die Verhaltensanweisungen.

Risikopotenziale

Zu verbalen oder körperlichen Übergriffen kann es jederzeit und überall in den Sportstätten kommen, ob bei Trainings-, Heim- und Auswärtsspielen oder während des Teambuildings. Hierbei ist nicht nur vom übergriffigen Verhalten der Trainer:innen und Übungsleitungen auszugehen, sondern dass es auch immer wieder zu Übergriffen unter Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen innerhalb der Altersgruppe, aber auch altersübergreifend kommen kann. Die Gelegenheiten sind vielfältig und verschiedene Situationen führen dazu. Auch werden manche Situationen herbeigeführt oder provoziert. Sportstätten bieten viele Möglichkeiten: Ob nun die Sporthalle, die Umkleidekabinen, die Duschräume oder die Lagerräume. Der gemeinsame Weg zum Training, auch der Weg nach Hause, wenn das Training beendet ist. All diese Möglichkeiten sind in Betracht zu ziehen.

Folgende Aspekte und Rahmenbedingungen können eine Rolle spielen:

- **Abhängigkeit und Hierarchie**, z.B.
 - Übungsleitungen vs. Sporttreibende
 - SchiedsrichterIn vs. SchiedsrichterbeobachterIn
- **Kommunikation**, z.B.
 - Art der Feedbackkultur
 - Umgangston
 - Bild-, Ton-, Videoaufnahmen, z.B. in der Kabine oder während des Trainings-/Spielbetriebs
- **Infrastruktur**, z.B.
 - Räumliche Gegebenheiten
 - Umkleide- und Duschsituation
 - Gespräche, Einzeltraining
- **Sportspezifische Risiken**, z.B.
 - Leistungsorientierung
 - Vernachlässigung
 - Kontaktsportart (Korrekturen)
 - Kadernominierung
 - (Team-)Rituale
 - Nähe-Distanz-Verhältnis

- Team-/ Gruppendruck

Wann kann es zu verbalen oder körperlichen Übergriffen kommen?

- **Bei Ritualen**
 - Begrüßung und Verabschiedung per Handschlag, Umarmung oder indem z.B. ein Kreis gebildet wird
 - Tröstende Gesten (in den Arm nehmen, streicheln, aufmunternder Klapps)
 - Freudenrituale, z.B. gemeinsamer Jubelkreis/ Jubeltraube, Abschlagen, in den Arm nehmen
- **Bei Korrektur und Hilfe**
 - Direkte Berührung durch Übungsleitung während der Hilfestellung oder der Korrektur zur Durchführung einer Trainingsaufgabe
 - Direkte Berührung durch Übungsleitung bei der Anleitung einer Trainingsaufgabe
- **In spezifischen Situationen im Kinder- und Jugend-/ jungen Erwachsenenentraining**
 - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind vor und nach dem Training häufig allein in der Umkleidekabine.
 - Auf der Fahrt zum Training, Saison- oder Pokalspielen, Ausflügen und Turnieren sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene oft bei (anderen) Eltern oder Übungsleitungen im Auto.
 - Turniere, Teambuilding-Maßnahmen, Ausflüge, Saison- und Pokalspiele oder Trainingslager können Übernachtungen beinhalten und bieten somit ein erhöhtes Risiko.

Wo und wie kann es zu verbalen oder körperlichen Übergriffen kommen?

- Grundsätzlich an allen Orten, an denen Spiel- oder Trainingsbetrieb stattfindet bzw. sich im Rahmen der Ausübung aufgehalten wird. Dazu gehören auch der Kiosk einer Halle oder die Toilettenräume
- An besonders sensiblen Orte, wie den Umkleidekabinen oder Duschen durch andere Teammitglieder, Trainingsteilnehmende oder Trainer:in/ Übungsleitung
- Ausgrenzung aufgrund schlechter sportlicher Leistung oder körperlicher Besonderheiten
- Falsche oder unzulässige Hilfestellung durch Trainer:in/ Übungsleitung, andere Teammitglieder oder Trainingsteilnehmende.
- Digital: Gruppenchats, Soziale Medien, Kanäle, wie Youtube usw.